Clärchens Ballhaus hat eine Zukunft

BERLIN – Clärchens Ballhaus ist eine Institution in Berlin. 1939 vom Ehepaar Fritz und Clara Bühler eröffnet, überdauerte das Tanzlokal Nazizeit und SED-Diktatur bis heute. Am Mittwoch wurde bekannt, dass das Traditionslokal geschlossen wird. Der neue Eigentümer hatte den Vertrag nicht mehr verlängert.

Der neue Eigentümer, das ist der Fotograf und Immobilieninvestor Yoram Roth. Er ließ mitteilen, dass er Clärchens Ballhaus „beschützen“ werde, das für ihn ein „magischer Ort“ sei. Ein magischer Ort, der heute eine Institution in der Clubszene der Metropole ist. Und Ballhaus, das heißt heute Swing-Partys und Tango-Abende, Schlager ebenso wie AC/DC. Und alles ohne Türsteher. Der Regisseur Quentin Tarantino drehte im Ballhaus für seinen Film „Inglourious Basterds“.

Ab dem kommenden Jahr wird Roth umfangreiche Sanierungsarbeiten durchführen lassen, Dach,Treppenhäuser und sanitäre Anlagen instandsetzen, die Gastronomie „zeitgemäß“ neu aufstellen. Der wunderbare Spiegelsaal solle dabei erhalten bleiben.